

A 8 – 40946/08 - 25  
 Umwelttechnik Netzwerkbetriebs GmbH –  
 ECO WORLD STYRIA  
 Stimmrechtsermächtigung des Vertreters der  
 Stadt Graz gemäß § 87 Abs. 2 des  
 Statutes der Landeshauptstadt Graz  
 1967

Graz, am 21.1.2010

Finanz- Beteiligungs- und  
 Liegenschaftsausschuss

BerichterstatterIn:

.....

**B e r i c h t  
 an den  
 Gemeinderat**

In der Generalversammlung der Umwelttechnik Netzwerkbetriebs GmbH – ECO WORLD STYRIA am 26.1.2010 sollen folgende Tagesordnungspunkte behandelt werden:

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
4. Vorstellung und Beschlussfassung der ECO Strategie 2010+
5. Allfälliges

Gem. § 87 Abs. 2 des Statutes der Landeshauptstadt Graz 1967 idF LGBl 41/2008, ist dem Vertreter der Stadt Graz in der Gesellschaft, StR Univ. Doz. DI Dr. Gerhard Rüschi, die Ermächtigung zur Stimmabgabe in der Generalversammlung zu erteilen.

Mit Gemeinderatsbeschluss vom 19.3.2009, A 8 – 40946/08 – 2, A 15/8592/2006, A 23 000618-2009-0003, wurde die Beteiligung der Stadt Graz an der Umwelttechnik Netzwerkbetriebs GmbH – ECO WORLD STYRIA im Ausmaß von 15% genehmigt.

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt € 35.000 und die Eigentümerstruktur stellt sich derzeit wie folgt dar:

Anteil am Stammkapital	%	€
Innofinanz-Steiermärkische Forschungs- und Entwicklungsförderungsgesellschaft mbH	59	€ 20.650
Land Steiermark	26	€ 9.100
Stadt Graz	15	€ 5.250
	100%	€ 35.000

Mit Gemeinderatsbeschluss vom 14.12.2009, A 8 – 40946/08 – 23, A 15 8592/2006 wurde basierend auf dem Ergebnis des Gesellschafterausschuss-Strategieworkshops vom 14.10.2009 zum Thema ECO Strategie 2010+ der Abschluss eines Finanzierungsvertrages für einen projektbezogenen Gesellschafterzuschuss in Höhe von € 100.000,00 für 2010 genehmigt.

### **ECO Strategie 2010+**

Nach drei Jahren operativer Umsetzung, dynamischer Entwicklung des Netzwerkes und des Umfeldes sowie der Beteiligung der Stadt Graz als neue Gesellschafterin wurde 2009 die bisherige Strategie überprüft und weiterentwickelt.

**Ziel** dieses Prozesses war es, ein zentrales strategisches Grundsatzpapier zu formulieren, Möglichkeiten zur gesellschaftsrechtlichen Beteiligung von Unternehmen und eine künftige Finanzierungsstruktur samt Leistungsportfolio zu erstellen.

Zentrales Thema für die Entwicklung von ECO 2010+ lautete: „Wie kann die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen gestärkt und weiteres Wachstum am Standort forciert werden?“

Als künftige Wachstumstreiber werden angesehen:

- gesetzliche Rahmenbedingungen, die den Umwelttechnik-Markt beeinflussen
- Forschung und Entwicklung
- Verfügbarkeit von technischen Fachkräften
- Export und gezielte Erschließung von internationaler Märkte
- Einstieg von Technologie-Unternehmen als neue Umwelttechnikanbieter

Diese Wachstumstreiber sind am Standort unterschiedlich ausgeprägt, wobei die gesetzlichen Rahmenbedingungen teilweise unter dem EU – Durchschnitt liegen, auch der Bereich Forschung und Entwicklung v.a. im High Tech Bereich ist vor Ort nicht gut repräsentiert. Die Verfügbarkeit von technischen Fachkräften ist als gleichbleibend zu bewerten. Hingegen können die Entwicklungen der Bereiche Export und Internationalisierung sowie der Einstieg von Technologieunternehmen als sehr positiv angesehen werden.

Grundsätzlich positioniert sich ECO als Instrument der Wirtschaftsentwicklung. Auf Basis der Chancen und Herausforderungen werden in der Strategie zentrale Hebel, Schwerpunkte und Aktionsprogramme im Stärkefeld definiert und umgesetzt. Neben Basisleistungen für die Partner-Unternehmen leistet ECO substantielle Beiträge zur Entwicklung des Unternehmensstandortes umso die oben genannten Wachstumstreiber zu stärken und zu beeinflussen.

Als Beispiele für Projektansätze werden genannt:

Waste to Energy, Energy City Reininghaus, Energiezentrum St. Margarethen, Vertriebskooperation Recycling (UK)/Energie (IT), Unterstützung AC Styria an der Nahtstelle umweltfreundlicher Elektro-Mobilität, Unterstützung von PV-Aktivitäten zur unmittelbaren Stärkung des Unternehmensstandortes...

Ebenso wie im Zusammenhang mit der Strategie ausgeführt, soll auch durch die Weiterentwicklung der Struktur das Potential der Gesellschaft ausgebaut werden.

Mit dem Grundmodell einer zukünftigen Unternehmensintegration mit 2 Säulen (Miteigentümer und Strategie Team) soll eine noch stärkere Ausrichtung an den Unternehmen erzielt werden.

Mit der Einbindung von Unternehmen in die Gesellschaft (bis zu 7 Unternehmen je bis zu 4%, max. 28%) wäre die erste Säule umgesetzt.



Anstelle der bisherigen Gremien der Gesellschaft (Gesellschafterversammlung, (erweiterter) Gesellschafterausschuss, Geschäftsführung und Unternehmensbeirat) wäre es künftig zweckmäßig, insbesondere auch um den zeitlichen Aufwand für neue Unternehmens-Gesellschafter überschaubar zu halten, folgende Gremien einzurichten.

- Generalversammlung, gesetzlich zwingend vorgeschrieben
- Gesellschafterausschuss als zentrales, operatives Gremium
- Strategie Team, Entwicklung Schwerpunkte für Jahresplan
- ECO Dialogplattform als informelles Treffen mit bisherigen Mitgliedern des erweiterten Gesellschafterausschusses und allfällig anderen Stakeholdern zum wechselseitigen Austausch zu Jahresplänen.

Die Finanzierung ECO 2010+ soll sich dahingehend entwickeln, dass bis 2013 Mehreinnahmen im wesentlichen durch mehr Mitgliedsbeiträge erzielt werden sollen (2009: 62.000,00, 2013: 180.000). Dies soll mit einem **neuen Mitgliedsmodell 2011+**, welches zu anderen Clustern der Steiermark vergleichbar sein wird, erreicht werden.

Das Angebot für das neue Mitgliedsmodell gilt ab Bekanntgabe. Je nach MitarbeiterInnenanzahl werden gestaffelte Beiträge eingehoben. Der niedrigste Jahresbeitrag beträgt € 750 (0-15 MA), der höchste beläuft sich auf € 5.900 (über 250 MA).

Bestehende Mitglieder können bis Ende 2011 noch im bisherigen Modell bleiben, danach läuft dieses aus. Ein freiwilliger Wechsel in das neue System ist auch bereits 2010 möglich und erwünscht.

Hinsichtlich der Einnahmen aufgrund von Auftragserteilungen geht man von nur geringen Änderungen nach unten aus (von € 144.500,00 Ende 2009 auf € 140.000,00 Ende 2013), ebenso geht man davon aus dass sich Einnahmen aus Förderungen um rd. € 60.000 verringern werden. Einnahmen aus Sponsoring in Höhe von € 20.000,00 werden angestrebt.

Als Summe aller vorher geschilderten Maßnahmen ergibt sich die Annahme die Gesamteinnahmen 2009 von € 819.563 auf € 890.000 zu steigern.

Die mit E-C-O verbundenen übergeordneten Zielsetzungen und die numerischen Ziele 2015 können abschließend wie folgt beschrieben werden:

- Employment – dauerhafter Ausbau der Beschäftigung am Standort Steiermark  
20 Tausend Beschäftigte
- Competence – Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der steirischen Unternehmen  
20 Technologieführer
- On Top – Etablierung als führender Standort für Energie- und Umwelttechnik  
20 internationale Präsenzen in Medien und Veranstaltungen

Die **Vision** sieht die Steiermark als das **Innovationszentrum für Energie und Umwelttechnik**. Dieses ist geprägt von der **höchsten Dichte an marktorientierten Technologieführern in Europa**, von Spitzenpositionen der Forschung und dem unterstützenden öffentlichen Sektor.

Gemäß § 87 Abs. 2 des Statutes der Landhauptstadt Graz 1967, LGBl. Nr. 130/1967 i.d.F. LGBl. Nr. 41/2008, ist dem Vertreter der Stadt Graz in der Umwelttechnik Netzwerkbetriebs GmbH – ECO WORLD STYRIA, StR Univ. Doz. DI Dr. Gerhard Rüscher, die Ermächtigung zur Stimmabgabe in der Generalversammlung der Gesellschaft am 26.1.2010 zu erteilen.

Die Beschlussfassung über diese Angelegenheit fällt in die Kompetenz des Gemeinderates.

Im Sinne des Motivenberichtes stellt der Finanz- Beteiligungs- und Liegenschaftsausschuss den

### **A n t r a g**

der Gemeinderat wolle gemäß § 87 Abs. 2 des Statutes des Landeshauptstadt Graz LGBl.130/1967 i.d.F. LGBl. 41/2008, beschließen:

Der Vertreter der Stadt Graz in der Umwelttechnik Netzwerkbetriebs GmbH – ECO WORLD STYRIA, StR Univ. Doz. DI Dr. Gerhard Rüscher, wird ermächtigt in der für den 26.1.2010 anberaumten Generalversammlung der Gesellschaft insbesondere folgenden Anträgen zuzustimmen:

1. Genehmigung der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
3. Beschlussfassung der ECO Strategie 2010+

Beilage:

- Tagesordnung
- Vollmacht

Die Bearbeiterin:

Der Abteilungsvorstand:

Mag. Ulrike Temmer

Mag. Dr. Karl Kamper

Der Finanzreferent:

StR. Univ. Doz. DI Dr. Gerhard Rüscher

Angenommen in der Sitzung des Finanz- Beteiligungs- und Liegenschaftsausschusses am.....

Der Vorsitzende:

Die Schriftführerin:

<b>Der Antrag wurde in der heutigen</b> <input type="checkbox"/> öffentl. <input type="checkbox"/> nicht öffentl. <b>Gemeinderatssitzung</b>
<input type="checkbox"/> bei Anwesenheit von ..... GemeinderätInnen
<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mehrheitlich (mit ... Stimmen / ... Gegenstimmen) <b>angenommen.</b>
<input type="checkbox"/> Beschlussdetails siehe Beiblatt
Graz, am
Der / Die SchriftführerIn:



## EINSCHREIBEN

Stadt Graz  
z.H. Herrn Stadtrat Dr. Gerhard Rüschi  
Rathaus  
8011 Graz

Graz, am 12. Jänner 2010

### **Einladung zur Generalversammlung am Di, 26.01.2010, 09:00 Uhr in der FA19D**

Sehr geehrter Herr Stadtrat Dr. Rüschi!

Als Mitglied der **Generalversammlung** darf ich Sie sehr herzlich zur nächsten Sitzung am Dienstag, **26. Jänner 2010** von **9.00 bis 10.00 Uhr** in der Fachabteilung 19D, Bürgergasse 5a, 8010 Graz einladen.

Die Tagesordnung umfasst folgende Punkte:

1. **Begrüßung**
2. Genehmigung der **Tagesordnung**
3. Genehmigung des **Protokolls** der letzten Sitzung (siehe Beilage)
4. Vorstellung und Beschlussfassung der **ECO Strategie 2010+** (siehe Beilage)
5. **Allfälliges**

In der Anlage erhalten Sie das von den Mitgliedern des Gesellschafterausschusses am 14. Oktober 2009 gemeinsam erarbeitete Strategie-Dokument „ECO 2010+“ sowie das Protokoll zur letzten Generalversammlung.

Ich freue mich auf den gemeinsamen Termin!

Mit freundlichen Grüßen

  
Bernhard Puttinger



GZ.: A 8 – 40946/08 - 25

Graz, 21.1.2010  
Te

## VOLLMACHT

StR Univ. Doz. DI Dr. Gerhard Rüschi ist bevollmächtigt, die Stadt Graz in der am 26.1.2010 stattfindenden Generalversammlung der Umwelttechnik Netzwerkbetriebs GmbH – ECO WORLD STYRIA zu vertreten, für sie das Stimmrecht auszuüben und insbesondere folgendem Antrag zuzustimmen:

1. Genehmigung der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
3. Beschlussfassung der ECO Strategie 2010+

Für die Stadt Graz:

Der Bürgermeister:

Gemeinderat:

Gemeinderat: